

# Jahresbericht 2012

Volksbücherei Fürth



# Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bibliotheken vereinen viele Interessen unter ihrem Dach. Sätze wie „ich muss ein Referat halten“ und „ich suche endlich mal wieder einen guten Krimi“ hören wir nahezu täglich. Wir bieten unseren Kunden verlässliche Sachinformationen und die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung. Soziale Integration unabhängig des Bildungshintergrundes findet in der Volksbücherei Fürth statt.

Persönliche Beratung und die Vermittlung von Lese-, Lern- und Informationskompetenz stehen an wichtiger Stelle. Unsere Aufgabe sehen wir im Spannungsfeld zwischen unserem Kulturauftrag, einem immer größer werdenden Angebot an Informationen und den Kunden.

Mit unserer lebendigen Bücherei bereichern wir das kulturelle Leben der Wissenschaftsstadt Fürth und tragen im Sinne der Bürger zur Steigerung der Lebensqualität bei.

Mit dem Jahresbericht 2012 präsentieren wir Ihnen inhaltliche Schwerpunkte unserer Arbeit und die wichtigsten Kennzahlen des vergangenen Jahres.

Wir danken allen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben. Unseren treuen Kunden, Sach- und Geldspendern und unseren Partnern. Gemeinsam freuen wir uns auf 2013 und hoffen positive Entwicklungen anstoßen zu können.



Leiterin der Volksbücherei  
Christina Röschlein

Christina Röschlein  
Leiterin der Städtischen Volksbücherei Fürth

# Überblick

Allgemeines .....	4
Veranstaltungen .....	5
Frankenkrimi Lesung .....	6
Fürther Südstadt .....	7
Lesefrühling .....	8
Lesestart .....	9
Mathilde 17 .....	10
Max, der Vorleser .....	11
Vorlesewettbewerb Bezirksentscheid .....	12
Weitere Veranstaltungen .....	13
Statistiken .....	14
Entwicklungen .....	14
Volksbücherei in Zahlen .....	16
Amtsbücherei .....	17
Stadtbildstelle .....	17
Auszeichnung .....	18
Leitungswechsel .....	19
Ausblick 2013 .....	20

# Allgemeines

160 588 Bücher bietet das Fürther Büchereisystem aktuell seinen Lesern an. Eine Bibliothek ist jedoch weit mehr als ein Ort, an dem Bücher entliehen werden. Schon seit vielen Jahren erweitern wir unser Angebot um Non-Book-Medien. 20 151 CDs, DVDs, CD-ROMs und Spiele ergänzen den Bestand – und kommen bei unseren Lesern gut an.

Wir bieten einen öffentlichen Raum, an dem sich Menschen aller Altersgruppen und Bildungsschichten gerne aufhalten. Rund 8000 Tageszeitungen und Zeitschriften, Internet- und Arbeitsplätze werden von vielen Besuchern sehr regelmäßig genutzt.

Ein fester Bestandteil unserer Arbeit sind Veranstaltungen. Allen voran der Fürther Lesefrühling mit seinen rund 70 Veranstaltungen für Schulklassen. Dazu kommen Klassenführungen, Lesungen, Angebote zur Förderung der Lesekompetenz und Ausstellungen.

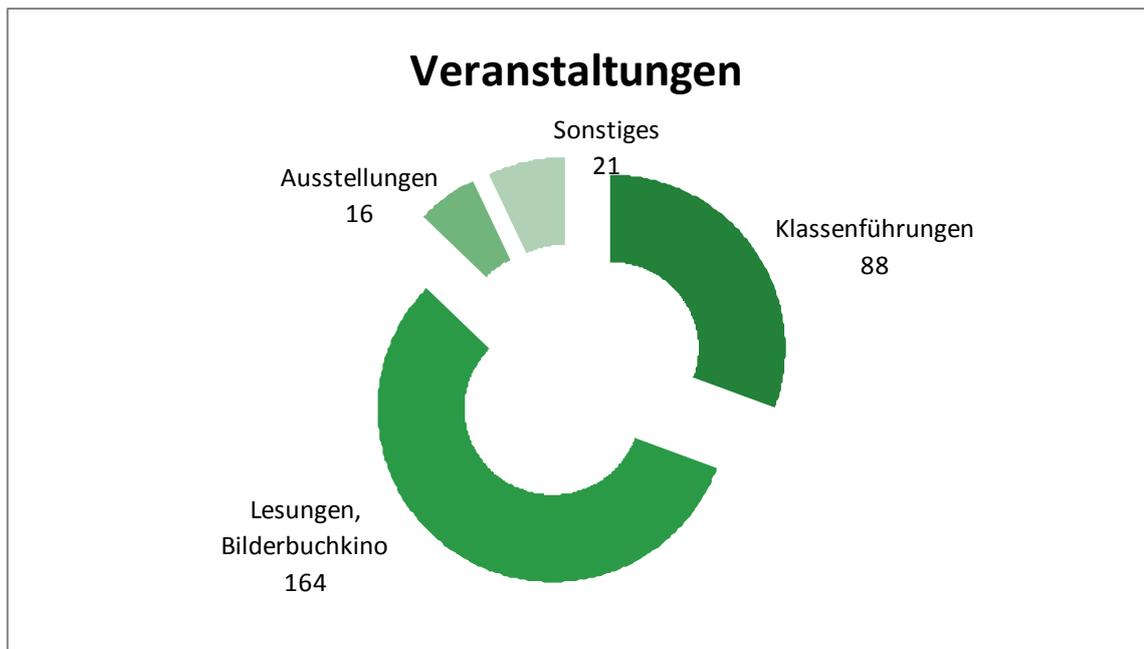
Der Kontakt zu Schulen und Kindergärten ist uns wichtig. Zahlreiche Medienkisten stellen wir unterrichtsbegleitend zu verschiedenen Themen zusammen. Auch Lesekisten und Klassensätze können entliehen werden. Die pädagogische Bücherei in der Hauptstelle hat einen hochgelobten und breit gefächerten Bestand für Lehrkräfte und Erzieher. Zu unserem Angebot gehören auch pädagogische Zeitschriften, von denen rund 100 im Jahr 2012 in den Fürther Grund- und Mittelschulen im Umlauf waren.



# Veranstaltungen

Insgesamt 289 Veranstaltungen fanden im Jahr 2012 in der Volksbücherei statt. Im Vordergrund stand dabei die Kooperation mit Schulen und Kindergärten. Regelmäßige Führungen in der Kinder- und Jugendabteilung, häufig mit Bilderbuchkino und Lesezeit und viel Raum zum Fragen und Suchen gehören zum Alltag der Hauptstelle und den Zweigstellen Finkenschlag, Soldnerstraße und Tannenplatz.

Auch für andere Zielgruppen konnten wir 2012 einiges verwirklichen.



Eine Auswahl unserer Veranstaltungen möchten wir Ihnen hier noch einmal detaillierter vorstellen.

## FRANKENKRIMI LESUNG

Dass die Volksbücherei einmal tatkräftig zur Aufklärung einer Mordserie beitragen würde, hätten sicher auch die knapp 60 Besucher bei der Frankenkrimi-Lesung nicht erwartet. Doch Josef Rauch lässt dies, zumindest in seinem neuen Werk, Realität werden.

Am Montagabend, 29. Oktober 2012 wurde es im Lesecafé der Volksbücherei etwas enger, was bei den winterlichen Temperaturen wohl die wenigsten der zahlreich erschienenen Besucher störte. Gleich drei fränkische Autoren hatten im Rahmen von „Treffpunkt Bibliothek“, einer bundesweiten Veranstaltungsreihe die Bibliotheken in das Zentrum der öffentlichen Wahrnehmungen bringen soll, zu einer Lesung geladen.

Den Anfang machte Gunnar Schuberth, der aus seinem Roman „Todesfinal“ las. Der Protagonist Paul Skamper bekommt es mit einem merkwürdigen Stein und einer Mordserie beim Geocaching zu tun.

Anschließend überraschte Josef Rauch das Publikum mit der Ankündigung einer Premiere. Er las aus einem neuen, noch unveröffentlichten Werk vor. Darin stellt Ermittler Philipp Marlein unter anderem auch Nachforschungen in der Volksbücherei an, die ihn auf die Spur eines Serienmörders bringen.



Die Autoren (v.l.): Gunnar Schuberth, Petra Kirsch, Josef Rauch (Foto: Volksbücherei)

Petra Kirsch schloss den Abend mit einem Auszug aus ihrem Buch „Mord in der Noris“ ab. Ihre Hauptkommissarin Paula Steiner erwachte bei dem Vortrag in fränkischem Dialekt zum Leben.

Wein, Knabbereien und ein Gewinnspiel rundeten den Abend ab.

## FÜRTHER SÜDSTADT

In Kooperation mit der Volkshochschule Fürth fanden die ersten drei Teile einer Veranstaltungsreihe zur Fürther Südstadt in der Volksbücherei statt.

- **Die Straßen der Südstadt in ihrer historischen Entwicklung.** Die Straßennamen erzählen ihre Geschichte. Zur Sprache kamen Bauvorschriften und Wohnverhältnisse. Die Bedeutung der Baugenossenschaften, die Kirchen und Schulen, öffentliche Bauten und Behörden.
- **Der industrielle Aufschwung im 19. Jahrhundert.** Berichtet wurde über Fabriken, Gleisanschlüsse, Bahnunterführungen, das Gaswerk, aber auch von Streiks und Ausständen im sogenannten Glasscherbenviertel.
- **Die Südstadt in den beiden Kriegen und in der NS-Zeit.** Der Vortrag behandelte die Infanterie und Artilleriekasernen in der Fürther Südstadt, Maifeiern, Reichsparteitags-Unterbringungen in Fürth und andere Geschehnisse der „braunen Zeit“.

Der Referent, Herr Frank, zeigte einem interessierten Publikum, begleitet von Bildern und Zeitzeugenaussagen ein anschauliches, historisches Bild der Fürther Südstadt.



Eine historische Aufnahme von der Kaserne in der Südstadt.

(Foto: Stadtarchiv Fürth)

## LESEFRÜHLING

Im Frühling wurde es spannend, denn da landete ein Skelett im Kinderzimmer, die Titanic ging noch einmal unter, Kosmonauten flogen ins All und die Polizei zeigte, was sie kann!

All das konnten Schüler der Fürther Schulen beim 7. Fürther Lesefrühling erleben. Stephan Bach, Veit Bronnenmeyer, Hannelore Reimann, Maja Nielsen, Lydia Hauenschild und Volkmar Röhrig lasen bei rund 70 Lesungen für Kinder und Jugendliche in Büchereien und verschiedenen Schulen, wie Förderzentren, Grund- und Mittelschulen, Gymnasien, Berufsschulen und einer Realschule. Die Schüler hatten dadurch Gelegenheit mit den Autoren in die (Bücher-)Welten einzutauchen und ihnen Fragen zu stellen.

Der Fürther Lesefrühling ist eine Kooperation der Volksbücherei Fürth und dem Jugendamt Fürth.



Gespannte Zuhörer aus der Hans-Böckler-Schule  
(Foto: Hubert Bösl)

## LESESTART

Das Projekt „Lesestart – Drei Meilen für das Lesen“ ist ein bundesweites Programm der Stiftung Lesen. Es regt Eltern zum Vorlesen an und macht Kinder schon früh mit Büchern vertraut. Die Bildungschancen sollen dadurch nachhaltig verbessert werden.

Im Rahmen der Erstuntersuchung werden Bücherpakete von Kinderärzten an Kinder verteilt.



(v.l.): Neef, Veh-Hölzlein, Braun, Janousek, Buchner, Widmaier. (Foto: Gaßner)

Die Auftaktveranstaltung fand dazu in der Volksbücherei Fürth statt.

Etwa zwanzig Kinder waren mit ihren Eltern in die Volksbücherei gekommen um an der Veranstaltung „Elfen, Trolle, Königskinder“ teilzunehmen. Sie alle wurden einzeln von der Schnecke Frieda begrüßt und willkommen geheißen. Nicht wenige hatten sogar ihren Mittagsschlaf verkürzt, um rechtzeitig

teilnehmen zu können. Doch die Müdigkeit war schnell verflogen, als Frau Widmaier die Veranstaltung mit einem Lied begann. Wer noch nicht mitgesungen hat, war spätestens beim Fingerspiel „Pim und Pam“ dabei.

Anschließend stellte Frau Widmaier die Elfe Linda vor. Sie erzählte vom Elfenwald und den Elfenkindern, die dort leben. Die meisten Elfenkinder sind den Menschenkindern sehr ähnlich und machen ganz ähnliche Dinge gerne.

Das speziell für die kleineren Kinder aufbereitete englische Märchen „3 Ziegenböcke und der Troll“ wurde mit eingängigen Sprechreimen und viel Gestik anschaulich dargestellt. Nach so viel Konzentration waren die Zuhörer wirklich erschöpft. Zum Glück gab es danach selbstgebackene Kleekekse zur

Stärkung. Währenddessen stellte eine Bibliotheksmitarbeiterin verschiedene Bücher vor, die in der Bücherei für die Allerkleinsten zur Verfügung stehen.

Aufgrund des Erfolgs der Veranstaltung wurde sie wiederholt.



Gute Unterhaltung beim Lesestart (Foto: Volksbücherei)

## MATHILDE 17

Im November besuchte „Mathilde 17“ die Volksbücherei Fürth. Dabei handelt es sich um ein buntes, engagiertes und multikulturelles Team von Frauen, die ihr Projekt vorstellen und bewerben wollten.

„Mathilde 17“, ein Projekt der Fürther Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft ELAN GmbH, unterstützt Frauen auf der Suche nach einer Arbeitsstelle. Dabei geht es ebenso um die Sprachvermittlung, wie auch um die Qualifikation der Frauen für die Bereiche Gastronomie und Einzelhandel in internen Übungsfirmen.

Neben einer anschaulichen Präsentation der Projektarbeit lockten kleine kulinarische Präsente die interessierten Besucher. Außerdem soll ein Stadtteil-Geschichten-Kochbuch entstehen. Dafür werden Lieblingsrezepte mit ganz persönlichen Geschichten gesucht.



„Mathilde 17“ (Foto: ELAN)

## MAX, DER VORLESER

Ein Spaß für große und kleine Kinder im November und Dezember. Unterhaltsam und einfallsreich präsentierte „Max, der Vorleser“ ein Mal pro Woche in der Hauptstelle der Volksbücherei spannende Geschichten.

Den Auftakt machte „Der kleine Drache Kokosnuss und der Schatz im Dschungel“ am 8. November und am 15. November 2012.

Es folgte am 22. November und 29. November 2012 „Die drei ??? Kids – Das geheime Buch“ für alle Krimifans ab 6.

Ab Dezember wurde es weihnachtlich mit „Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch“, „Weihnachten als ich klein war“ und „Mein 24. Dezember“.

Die Vorlesenachmittage waren ein fulminanter Erfolg mit mindesten 30 und bis zu 70 kleinen Zuhörern, die mit Begeisterung „Max, dem Vorleser“ lauschten.

Auch im Neuen Jahr freuen wir uns auf spannende Lesungen mit „Max, dem Vorleser“ in der Bücherei.



„Max, der Vorleser“ mit dem kleinen Drachen Kokosnuss  
(Foto: Kraft)

## VORLESEWETTBEWERB BEZIRKSENTSCHIED

„... und zerteilten die weißen Fluten wie der stählerne Bug eines Eisbrechers im Polarmeer.“ Selbst die elf besten Vorleser aus Mittelfranken kamen beim Vorlesen dieses Satzes ins Stolpern. Er gehört zu „Matti und Sami und die drei größten Fehler des Universums“ von Salah Naoura, einem vielprämierten Jugendroman, der auf der Auswahlliste des Deutschen Jugendliteraturpreises steht, und ist gleichzeitig der unbekannte Text, dem sich die Vorleser im Bezirksentscheid des Vorlesewettbewerbes in der Volksbücherei Fürth stellten.

2012 fand der 53. Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels e.V. unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten statt. Er wandte sich an die Schüler und Schülerinnen der 6. Klassen und führte in sechs Etappen zu einem bundesweiten Sieger. Es geht dabei um Literatur, Leselust und Lesekompetenz.

Als die Teilnehmer in der Volksbücherei eintrafen, hatten sie bereits die Entscheide in ihren Schulen und Bezirken gewonnen und die Nervosität war längst verflogen, als sie ihre gut vorbereiteten Textpassagen aus den mitgebrachten Büchern vorlasen. Bewertet wurden beide Texte von fünf

leseerprobten Juroren, die es wahrlich schwer hatten, kleine Unterschiede in Lesetechnik und Textgestaltung herauszuhören. Nach fast drei Stunden lesen und zuhören stand schließlich doch ein Sieger fest. Ganz knapp konnte sich die Nürnbergerin Bianca Krikheli mit „Die Chroniken von Narnia“ von C. S. Lewis durchsetzen. Neben einem Buchgutschein und einer Urkunde gewann sie damit ein Ticket zum Bayernentscheid, der Ende Mai in Bayreuth stattfand.



Teilnehmer beim Bezirksentscheid (Foto: Volksbücherei)

## WEITERE VERANSTALTUNGEN

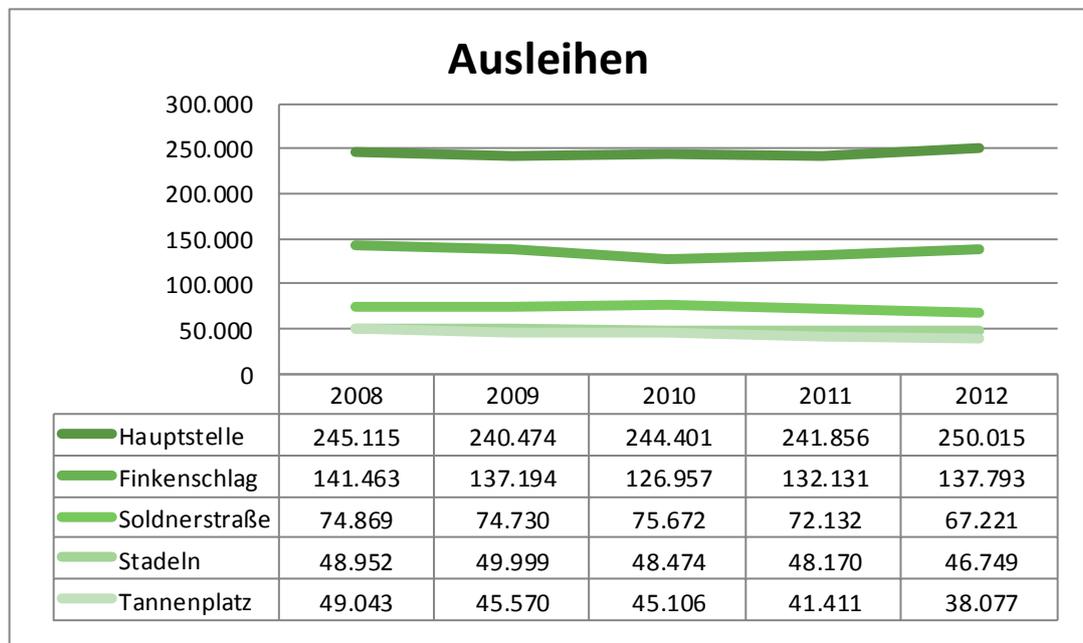
Und außerdem:

- Fanden in der Bücherei 88 **Kindergarten- und Klassenführungen** statt.
- Gab es an rund 80 Terminen **Vorlesestunden** mit anschließenden Bastelnachmittagen.
- Gastierte die **Wanderausstellung „Gruselspaß und Monsternix“** in der Hauptstelle, in der Zweigstelle Finkenschlag und in der Zweigstelle Soldnerstraße.
- Wurden 16 **Ausstellungen** mit Bildern und Collagen von Künstlern aus der Region gezeigt.
- Wurden insgesamt **vier Vorlesewettbewerbe** mit der Stiftung Lesen veranstaltet.
- Hat die Zweigstelle Finkenschlag zweimal zu einer **Fledermauswanderung** im Wiesengrund geladen.
- Hielt der **Bund Naturschutz** seine Jahrestagung bei uns ab.
- Veranstalteten wir eine **Nachtwanderung** mit Gruselgeschichte im Stadtwald.
- Fand ein **Spielenachmittag** in Kooperation mit der VHS in der Zweigstelle Finkenschlag statt.
- War der **„Hundeflüsterer“** in der Zweigstelle Soldnerstraße.
- Lud die Zweigstelle Finkenschlag zwei Mal zum **Filmabend** in Kooperation mit dem Jugendtreff ein.

# Statistiken

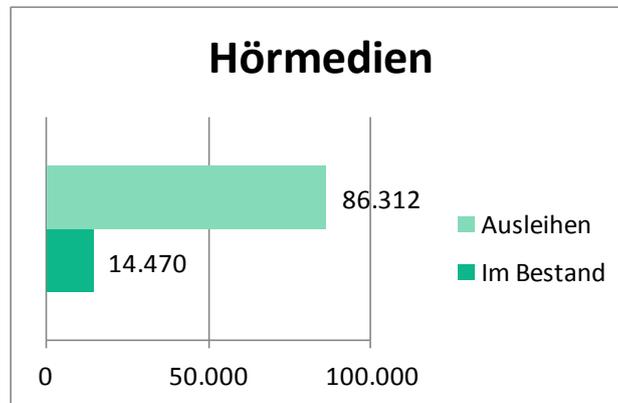
## ENTWICKLUNGEN

Während die Gesamtausleihzahlen im Vergleich zum Vorjahr um 4155 Entleihungen angestiegen sind, zeigt sich in den Zweigstellen Soldnerstraße, Stadeln und Tannenplatz ein Rückgang der Ausleihen. In der Hauptstelle und im Finkenschlag stiegen die Entleihungen hingegen deutlich an. Insgesamt 539 855 Mal verbuchten wir 2012 Medien für unsere Kunden – im Schnitt 140 pro Stunde.



Auffallend ist der Anstieg der Vorbestellungen. Im Jahr 2011 wurden 9624 Medien von unseren Kunden bestellt, sowohl aus der „Heimatzweigstelle“, als auch aus dem Gesamtsystem. 2012 waren es 12 401 Bestellungen. Das ist eine Steigerung um etwa 29 %. Die kundenfreundliche Möglichkeit, zeit- und ortsunabhängig in unserem Internetkatalog zu stöbern, wird in Zukunft noch stärker genutzt werden, was uns leider vor noch nicht gelöste logistische Probleme stellt.

Eine erfreuliche Entwicklung ist der Umsatz bei den Hörmedien (Hörbücher, Kassetten). 86 312 Ausleihen fallen auf den Bestand an Hörmedien. 2011 waren es noch 66 566. Im Schnitt wurde jedes Hörmedium in unserem Bestand 2012 rund sechs Mal entliehen.



Zu den ausleihstärksten Bestandsgruppen gehören außerdem:

- Bilderbücher (5,72% Umsatz<sup>1</sup>)
- Kinder- und Jugendromane (3,95% Umsatz),
- Kindersachbücher (3,83% Umsatz)
- Kinder- und Jugend-DVDs (4,00% Umsatz)
- Spiele (5,03% Umsatz)
- Romane für Erwachsene (2,69% Umsatz)
- DVDs für Erwachsene (2,89% Umsatz)

<sup>1</sup> Entleihungen im Verhältnis zum Medienbestand

# VOLKSBÜCHEREI IN ZAHLEN

## *Allgemeines*

Zahl der Bibliotheken (mit Zweigstellen)	5
Publikumsfläche in m <sup>2</sup>	3558
Jahresöffnungsstunden aller Bibliotheken	7715
Aktive Benutzer	12 572
Neuanmeldungen	1599
Medienetat	109 800

## *Medienbestand*

Medien insgesamt	189 375
davon Printmedien	168 363
davon Non-Book-Medien	21 012
Sachliteratur	56 166
Belletristik / Schöne Literatur	41 121
Kinder- und Jugendliteratur	71 076
Zeitungen- und Zeitschriftenabonnements	203
Medienzugänge	14 427
Medienabgänge	10 298

## *Entleihungen*

Entleihungen insgesamt	539 855
davon Printmedien	432 476
davon Non-Book-Medien	107 379

## *Personal*

Anzahl der Stellen	15,00
Zahl der Beschäftigten	18
davon Fachbibliothekare (VZÄ)	5,00
davon Bibliotheksassistenten (VZÄ)	6,87
davon sonstiges Personal (VZÄ)	3,50
Fehlzeiten in Arbeitstagen	601

# Amtsbücherei

Die Amtsbücherei, die in der Hauptstelle der Volksbücherei untergebracht ist, bestellt und verwaltet für die gesamte Stadtverwaltung Bücher, Loseblattsammlungen und Gesetzestexte, die in den jeweiligen Ämtern benötigt werden.

Außerdem werden von der Amtsbücherei mehrere Online-Datenbanken für die Stadtverwaltung betreut.

3380 Zeitungen und Zeitschriften werden regelmäßig in einem Umlauf den interessierten Ämtern zur Verfügung gestellt.

# Stadtbildstelle

Seit Beginn des Schuljahres 2011/12 ist die Stadtbildstelle im Untergeschoss der Volksbücherei, Zweigstelle Soldnerstrasse untergebracht.

Als pädagogisches Medienzentrum versorgt die Stadtbildstelle mit über 700 DVD und 1970 Videos Schulen der Stadt Fürth und andere städtische Einrichtungen mit Medien für Unterricht und Erziehung.



Magazinbestand der Stadtbildstelle (Foto: privat)

Seit 2012 besteht eine Kooperation mit dem Medienzentrum Nürnberg. Alle Lehrkräfte der staatlichen und städtischen Schulen in Fürth können auch die Online-Medien des Medienzentrums kostenlos nutzen.

Nach der vorübergehenden Schließung im Schuljahr 2010/11 wird das Angebot der Stadtbildstelle seit Wiedereröffnung in den neuen Räumen gut von den Fürther Lehrkräften genutzt.

# Auszeichnung

In einer feierlichen Festveranstaltung hat die Vergabe des begehrten Gütesiegels „Bibliotheken – Partner der Schulen 2012“ in Karlstadt am Main stattgefunden. Ausgezeichnet wurden neun wissenschaftliche und 45 öffentliche Bibliotheken, darunter auch zum vierten Mal die Städtische Volksbücherei Fürth.



(v. li.): Ohrnberger, Janousek, Buchner und Griebel bei der Urkundenübergabe. (Foto: privat)

Elfriede Ohrnberger, Ministerialdirigentin im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Prof. Walter Eykmann, stellvertretender Vorsitzender des Bayerischen Bibliotheksverbandes, sowie Rolf Griebel, Generaldirektor der Bayerischen Staatsbibliothek, würdigten die Preisträger. „Mit den öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken, sowie den Büchereien des Sankt Michaelbundes stehen den bayerischen Schulen unverzichtbare Bildungspartner zur Seite. Sie stellen ein qualitätsvolles und attraktives Medienangebot zur Verfügung und unterstützen moderne Lehr- und Lernmethoden“.

Beworben hatten sich 91 Bibliotheken, die sich den strengen Kriterien einer Fachjury, bestehend aus je einem Vertreter der Landesfachstelle für das öffentliche Büchereiwesen, des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB), des St. Michaelsbundes, des Berufsverbandes Information Bibliothek (BIB) und verschiedener wissenschaftlicher Bibliotheken unterwarfen. (Text: Fürther Nachrichten)

# Leitungswechsel

Die Volksbücherei verabschiedet sich mit großem Bedauern von ihrem langjährigen Kollegen und Amtsleiter, Herrn Herbert Neef.

Beginnend als Zweigstellenleiter in der Stadtteilzweigstelle und Gesamtschulbücherei Tannenplatz, wechselte Herr Neef vor 17 Jahren Standort und Tätigkeitsprofil und folgte dem damals ausscheidenden Leiter auf den Chefsessel nach. So manches galt es da zu bewältigen, den Umzug der Hauptstelle vom Berolzheimerianum in die Südstadt, die Umstellung der Arbeitsprozesse auf Computer und nicht zu vergessen, das steten Bemühen um Personalstellen und Mittel.

Obwohl Herr Neef sehr stark von den Pflichten seines Postens beansprucht war, hat er den Bibliothekar in sich nicht vergessen und sich Interesse und Freude an der Literatur und ihrer Vielfalt bewahrt.

Den Höhen und Tiefen des Alltags begegnete er mit der ihm eigenen Gelassenheit und Ruhe. Wir werden seinen trockenen Humor vermissen, und sein nicht unbeträchtliches auch handwerkliches Geschick, das uns aus so mancher Stauraum-Verlegenheit geholfen hat. Wir wünschen unserem scheidenden Amtsleiter für seine Zukunft das Allerbeste und bedanken uns herzlich für sein Engagement und für sein Verständnis, das er uns auch in privaten Krisen hat zukommen lassen.

Die Stelle der Amtsleitung ging an Frau Christina Röschlein. Sie hat 2011 ihr Studium in Library and Information Science B.A. in Köln abgeschlossen und zählt seit Januar 2012 zum Team der Volksbücherei. Frau Röschlein hat es in den vergangenen Monaten mit viel Können, Einsatz und Elan verstanden, die Mitarbeiterinnen von ihren Fähigkeiten zu überzeugen. Wir sind sicher, dass Frau Röschlein mit innovativen und jungen Ideen positive Impulse in unsere Arbeit bringen wird.

Wir wünschen unserer neuen Chefin und auch uns eine erfolgreiche gemeinsame Amtszeit.

# Ausblick 2013

Ein neues Jahr bringt so manche Chance und manch neuen Anfang. Bereits zu Jahresbeginn freuen wir uns, das Angebot einer Onleihe in der Volksbücherei realisieren zu können. Es ermöglicht den Bürgern der Stadt Fürth einen zeit- und ortsunabhängigen Zugriff auf eine große Auswahl an Medien. Auf Initiative der CSU-Stadtratsfraktion und durch den einstimmigen Beschluss im Ausschuss für Schule, Bildung und Sport konnten wir dieses, für uns sehr wichtige, Projekt umsetzen, das auch für die Zukunftsfähigkeit der Volksbücherei steht.

Anschließend erfordert der Lesefrühling mit wieder rund 70 Lesungen in Fürther Schulen unsere volle Aufmerksamkeit.

Ein weiteres Anliegen ist für uns die Neugestaltung des Internetauftritts der Volksbücherei im Portal der Stadt Fürth. Kunden und interessierte Bürger soll ein strukturiertes und umfangreiches Angebot an Informationen bereitgestellt werden.

Die Gründung eines Fördervereins, nach Beispiel zahlreicher öffentlicher Bibliotheken in Deutschland, ist bereits seit längerer Zeit Bestandteil unserer Planungen. Dies soll 2013 konkretisiert werden und seinen Anfang finden.

Im Zuge der personellen Situation der Volksbücherei müssen wir uns überlegen, die vorhandenen Ressourcen effizienter zu nutzen und die Öffnungszeiten der Zweigstelle Tannenstraße zu optimieren.

Dennoch soll auch im Jahr 2013 die Zusammenarbeit mit den Fürther Schulen weiter gestärkt werden. Unser Ziel ist, auch unabhängig von Bildungsstand und Elternhaus die Lese- und Medienkompetenz zu stärken.



## IMPRESSUM

Redaktion: *Christina Röschlein*  
Städtische Volksbücherei Fürth  
Fronmüllerstr. 22  
90763 Fürth

Telefon: (0911) 974 1733  
Fax: (0911) 974 1743  
E-Mail: [vobue@fuerth.de](mailto:vobue@fuerth.de)  
Internet: [www.vobue-fuerth.de](http://www.vobue-fuerth.de)